

# ATOMKRAFT – unnötig, teuer und gefährlich!



Weltweit ist von einer „Renaissance“ der Atomkraft die Rede. Auch in Deutschland reißt die Diskussion um Atomenergie nicht ab. Politiker\*innen erzählen Märchen von angeblich „neuen“ Reaktoren und reden die Energiewende schlecht.

**Fakt ist:** Seit dem Atomausstieg 2023 wurde der Strombedarf in Deutschland durch erneuerbare Energien mehr als kompensiert. Der Anteil Erneuerbarer an der Gesamtstromversorgung liegt mit mehr als 55 Prozent auf einem historischen Höchststand. Ihr Ausbau schreitet kontinuierlich voran, ebenso wie die Entwicklung von Batteriespeichern.

Das Festhalten an Atomkraft bremst die Energiewende – behindert also, was dem Klima wirklich hilft. Die bewusst geschürte Debatte um Atomenergie soll die veraltete und riskante Technologie wieder salonfähig machen.

In Deutschland treiben vor allem CDU/CSU und FDP die Atomdebatte voran. Sie nutzen das Thema zur politischen Profilierung und zur Bedienung ihrer Wählerschaft.

Auch auf europäischer Ebene werden Forderungen laut, Atomkraft als „nachhaltig“ zu labeln und ihr damit den selben Status wie erneuerbaren Energien zu verleihen. Das führt dazu, dass Gelder, die dringend für die Energiewende benötigt werden, in Atomprojekte fließen. Im schlimmsten Fall könnte diese Entwicklung dazu führen, dass neue Atomkraftwerke – in unseren Nachbarländern oder sogar in Deutschland – gebaut werden.



**Stoppt die gefährlichen Atom-Illusionen –  
die Zukunft ist erneuerbar!**

# Warum Atomkraft unnötig, teuer und gefährlich ist



## Unnötig:



1. Erneuerbare Energien (EE) sind auf dem Vormarsch. Sie sind die günstigste und am schnellsten verfügbare Energiequelle. In einem EE-System werden unflexible Grundlastkraftwerke, wie Atomkraftwerke, nicht mehr benötigt.

2. Der Bau neuer Atomkraftwerke dauert Jahrzehnte – viel zu lange, um einen Beitrag zur Lösung der Klimakrise zu leisten.

- Bauzeit eines AKW: ca. 11 Jahre (ohne Planung und Standortsuche)
- Bauzeit von Windkraftanlagen: bis zu 6 Monate (an Land)

3. Atomenergie ist nicht CO<sub>2</sub>-neutral. Berücksichtigt man den gesamten Lebenszyklus, verursacht Atomstrom deutlich mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen. Studien schätzen die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Atomstrom auf 88–146 g CO<sub>2</sub>/kWh, während Onshore-Windkraft bei nur 17,7 g CO<sub>2</sub>/kWh liegt.

## Gefährlich:

Atomkraftwerke sind und bleiben ein Risiko. 14 Jahre nach dem Super-GAU in Fukushima ist die Katastrophe nicht bewältigt. Der geschmolzene Reaktorkern kann nicht geborgen werden, und radioaktiv verseuchtes Wasser wird ins Meer geleitet. Die Zahl der an Schilddrüsenkrebs erkrankten Kinder aus der Region Fukushima steigt weiterhin.

## € Teuer:

Atomstrom ist die teuerste Art der Stromgewinnung und rechnet sich nur mit massiven staatlichen Subventionen.

- Atomstrom: 182 US\$/MWh
- Windenergie (Onshore): 50 US\$/MWh

**„Es gibt kein Atomkraftwerk auf der Welt, das sich ökonomisch rechnet.“**

*Joe Kaeser, Aufsichtsratsvorsitzender Siemens Energy*

## Keine Zukunft:



Mini-Reaktoren und Fusionskraftwerke existieren nur auf dem Papier. Ihre Realisierung liegt immer „noch 30 Jahre in der Zukunft“ – ein teures Luftschloss ohne konkrete Perspektive.

## Das gigantische Müllproblem:



- Atom Müll muss für Millionen Jahre sicher gelagert werden. Bis heute gibt es weltweit kein sicheres Endlager für hochradioaktiven Abfall.
- Die Kosten für die Endlagerung trägt die Gesellschaft – nicht die Energiekonzerne.

**Stoppt die gefährlichen Atom-Illusionen – die Zukunft ist erneuerbar!**

Mehr Informationen unter [ausgestrahlt.de/anti-atom-argumente](http://ausgestrahlt.de/anti-atom-argumente)

